Der Alte

Der Alte

„Sie riesiges Stück Scheiße.“. Der Beamte ging um den Alten herum und wiederholte.
„Sie riesiges Stück Scheiße.“ Der Alte lag da, wie immer. Alle Schläuche waren angeschlossen und waren, wie jeden Tag, routiniert untersucht worden.
„Ich kann Sie nicht mehr sehen. Sie widern mich an. Sie liegen dort, fett und regen sich nicht. Sie riesiges Stück Scheiße. Sie Riesenbaby.“. Der Alte sprach nie. Die einzigen Laute, die er von sich gab, waren entweder ein wehleidiges Wimmern oder ein „Aaahhh!“ das mehr eine Gleichgültigkeit als Wut oder Leid ausdrückte.
„Wir sind hier zusammen im Raum. Jeden Tag. Und Sie reden nicht. Ich kann Sie nicht mehr sehen. Und jeden Tag muss ich Ihren stinkenden Leib ertragen. Sie widern mich an.“. Der Alte blickte nur höhnisch. Die Beatmungsmaske verdeckte seinen Mund und nur die Augen waren zu sehen, in denen eine tiefe Herablassung und Lächerlichkeit lag. Während der Beamte durch den Raum spazierte waren die Augen des alten immer an ihn geheftet.
„Sie stinken. Wissen sie das? Ich weiß nicht wie Sie es schaffen, weil Sie jeden morgen von den Schwestern gewaschen werden. Wahrscheinlich macht Sie das auch noch geil. Und ich muss es mir jeden Morgen angucken.“ Wenn der Alte gewaschen wurde, schloss er die Augen. Es war der einzige Moment in dem er den Beamten nicht beobachte. Alle Schläuche wurden auf ihre Funktionalität überprüft. Einen jeweils an jeder Schläfe. Einen auf der Schädeldecke. Einen jeweils in jedem Nasenloch und einen im Anus. Der Beamte nahm seine Brille von der Nase und putzte sie, dann sah er den Alten wieder an.
„Sie widerliches Stück Scheiße. Ich will wissen wer es war. Reden sie endlich.“. Der Alte blickte ihn an, gab aber keinen Laut von sich.
„WER WAR ES???“ brüllte der Beamte. Eine Durchsage ertönte.
„An alle Mitarbeiter. Aufgrund der ausbleibenden Lieferung von Lebensmitteln fällt das Frühstück morgen aus. Bitte sorgen Sie selbst für ihre Verpflegung und achten sie darauf das der Verzehr von Nahrung nur in den dafür vorgesehenen Kabinen erfolgen kann.“. Der Alte gab wieder ein „Aaahhh!“ von sich doch ohne seinen höhnischen Blick vom Beamten zu nehmen.
„Sie wissen das ich hier bleibe. Ich bleibe so lange bis sie reden. Sie rauben mir meine Zeit. Ich habe wichtigere Dinge zu tun. Und sie wissen wie die Abläufe hier sind. Ich bleibe. Dort steht mein Bett.“ der Beamte zeigte auf das Klappbett das für ihn aufgestellt wurde als er vor 7 Monaten dem alten zugeteilt wurde.
„Wissen Sie. Ich werde Sie zum reden bringen. Bis Sie auspacken. Ich weiß, das es Ihnen Spaß macht dicht zu halten. Ich sehe ja wie Sie mich angucken.“ Der Beamte trat einen Schritt aufs Bett zu.
„Reden Sie endlich!“. Der alte grunzte und unter der Maske kam ein gelblicher Schleim hervor. Der Beamte trat noch einen Schritt aufs Bett. zu. Dann sagte er leise und mehr zu sich selbst als zum Alten:
„Ich werde bekommen was ich will.“. Der Geruch von altem Käse und versauerter Milch stieg dem Beamten in die Nase und er musste würgen.
„Sie widerliches Stück Scheiße.“ sagte er wieder leise.
„Geben Sie mir endlich Antwort. Warum begreifen Sie nicht? Es ist doch zum Wohle aller. Auch zu Ihrem. Wenn Sie reden, kommen Sie und ich hier raus und ich kann den Fall endlich abschließen.“
„Aaahhh!“
„Sie können wieder ihr leben führen und nachhause.“
„Aaahhh!“
„Sie werden es nicht bereuen. Die Prämie wird ihnen natürlich ausgezahlt.“
„Aaahhh!“
Der Beamte hielt inne. Beide starrten sich an. Der Alte mit seinem, von Lächerlichkeit erfülltem Blick, der Beamte voller Hass.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Der Alte

„Aaahhh!“
„REDEN SIE!!!!!!“ schrie der Beamte. Dann trat er auf ihn zu und ohrfeigte ihn. Der alte fing an zu lachen.
„REDEN SIE ENDLICH!!!!“
Der Beamte schlug mit aller kraft auf den alten ein. Die Maske verrutschte und der Beamte sah die spröden Lippen und die fauligen Zähne des Alten, während dieser nur lachte.
„SIE STÜCK SCHEISSE!!!“
Der Beamte griff nach den Schläuchen, die in die Nase führten und riss sie mit aller Kraft heraus. Die Haken, die im Gehirn befestigt waren, kamen zum Vorschein und zogen blutige Fäden von Gehirn aus der Nase. Der Alte krümmte sich vor lachen und befleckte dabei das Gesicht des Beamten mit Speichel. Der Beamte schlug und schlug doch bekam nichts aus dem Alten heraus als lachen und ab und zu ein trotziges „Aaahhh!“ Das Licht fing an zu flackern. Der Beamte lies vom alten ab und versank kraftlos in einer Ecke des Raumes. Mit dem Gesicht in den Händen vergraben wiederholte er nochmal leise
„Sie Stück Scheiße.“
Der alte lachte noch immer voller Genugtuung. Langsam verklang das Lachen und wich einem Schweigen das einige Minuten anhielt. Dann sagte der Alte:
„Sie waren es.“.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).